

(Fair)Packen

Wir kennen es doch alle: Am Weihnachtsabend sitzt die ganze Familie zusammen um den Weihnachtsbaum, unter dem eine Vielzahl an verpackten Geschenken liegt.

Diese liebevoll und meist mühsam verpackten Geschenke werden dann bei der Bescherung jedoch meistens nur hektisch aufgerissen. Dabei ist das Geschenkpapier dann oftmals einfach so zerrissen, dass man es nicht mehr wiederverwenden kann und es somit einfach in dem Papiermüll landet.

Denken Sie einmal nach, wie viele Rollen Geschenkpapier innerhalb von diesem einen Weihnachtstag weggeworfen werden. Ach und wie viele Rollen haben Sie in diesem Jahr neu gekauft? Da es die Geschenkpapierrollen in den unterschiedlichsten Farben und Mustern gibt, braucht man natürlich auch für jeden Anlass eine neue Rolle.

Und jetzt wo Sie darüber nachgedacht haben, seien Sie mal ehrlich: Hat sich an Weihnachten schon einmal jemand Zeit genommen, um ihre Einpackkünste zu bewundern? Oder wird dem Inhalt nicht eher die gesamte Aufmerksamkeit gewidmet und das Papier achtlos in die Ecke geworfen, wo es sich zu einem riesigen Papiermüllberg sammelt?

Damit dieser Müllberg in diesem Jahr nicht so groß wird, wollen wir Ihnen in diesem Beitrag einige Alternativen zeigen, die Ihre Geschenke nicht nur besonders und einzigartig, sondern auch nachhaltig machen. Und das Beste ist: die meisten Dinge haben Sie sowieso schon zuhause liegen.

- Alte Verpackungen und Schuhkartons können mit neuen Inhalten befüllt werden.
- Die alte Zeitung vom Vortag kann auch sehr interessant aussehen. Einfach eine schöne Seite aussuchen und das Geschenk damit einwickeln.
- Auch andere Papierarten können genutzt werden: alte Stadtpläne, Notenblätter oder auch alte Schulmitschriften. Man kann alles verwenden.
- Ein Geschenk kann man sogar mit einem anderen kombinieren und es beispielsweise mit Kleidungsstücken umwickeln. Ein Koch- & Backbuch könnte mit einem hübschen Küchentuch umwickelt werden und Kleinigkeiten kann man auch wunderbar in Socken verstecken.
- Für diejenigen, die sich kreativ austoben wollen, sind auch alte Gläser sehr gut geeignet. Einfach gut auswaschen mit Farbe, Servietten oder bunten Papieren verzieren und schon kann man Kleinigkeiten darin verschenken.
- Statt verschiedene Geschenkpapierrollen zu kaufen, könnte man auch ganz einfaches Packpapier nehmen und dieses dann nach Lust und Laune verzieren. Somit hat man auch die Möglichkeit das Papier individuell an den Beschenkten und auch an den Geschenkinhalt anzupassen. Hierzu eignen sich Stempel, unterschiedliche Stifte, Glitzer und alles Weitere, was das Bastelherz begehrt.

Mit all diesen Tipps sind Sie hoffentlich gut für den Einpackmarathon gewappnet und vielleicht ist der Geschenkpapierberg bei Ihnen dieses Jahr auch etwas kleiner als im letzten Jahr.

Das Team des „Fairen Jugendhauses“ wünscht Ihnen noch einen schönen restlichen Advent und ein fröhliches und nachhaltiges Weihnachtsfest.